



| Ingolstadt

**Infostep**

# **Projekt „Vision Ingolstadt 2030“**

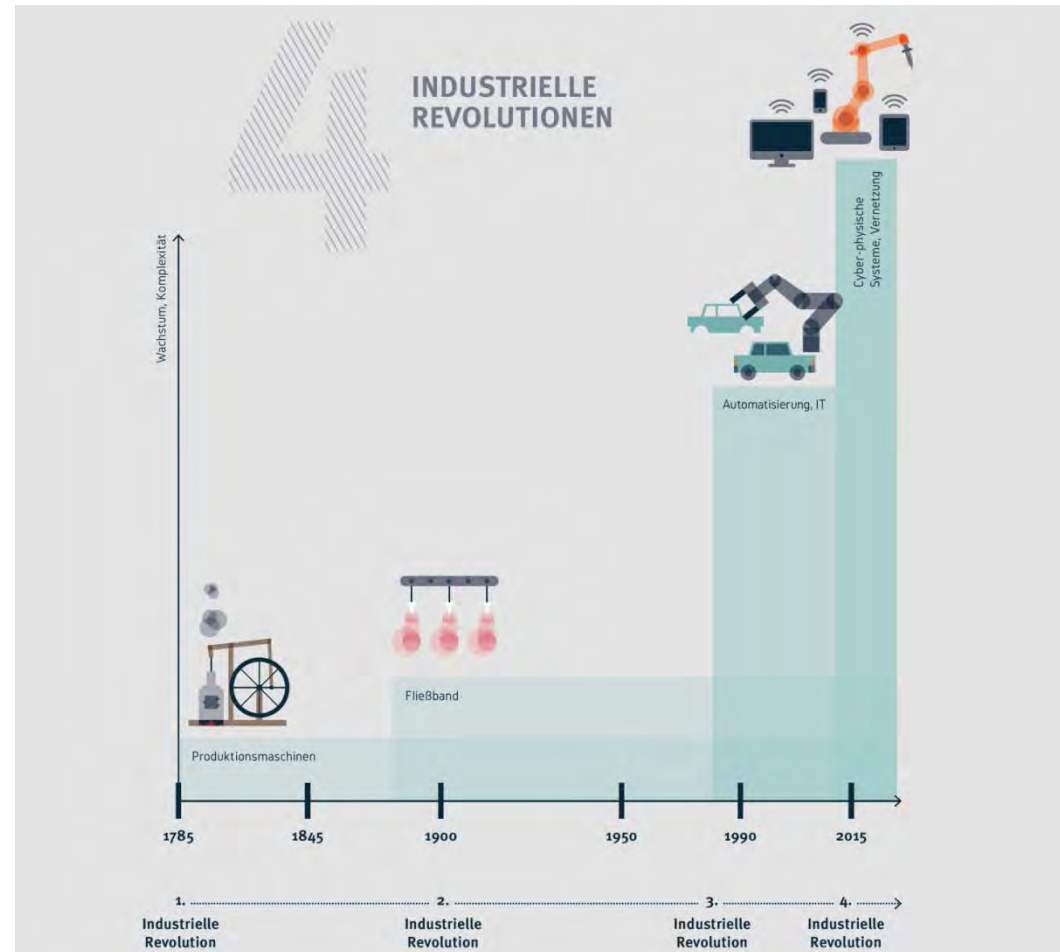
## **01 Vorstellung des Projektes**

# Industrie 4.0 – Digitalisierung als Industrielle Revolution



| Ingolstadt

*„Industrie 4.0“ umfasst technisch gesehen eine Kombination neuer Entwicklungen in der Mikroelektronik, der Sensorik, der Robotik und der Datenverarbeitung. Komplexe vernetzte Systeme mit eigener Steuerung und interaktiven Bedienmöglichkeiten gehören dazu. In der Entwicklung können Simulationssysteme innerhalb kürzester Zeit Ergebnisse liefern. In den Unternehmen besteht ein durchgehender Datenfluss von der Entwicklung über die Produktion bis zu Logistik und Service. Dadurch gelingt es, Abläufe um ein Vielfaches individueller und schneller zu steuern, als das in der Vergangenheit möglich war. Digitalisierung wird damit zur Voraussetzung für den Erhalt und den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit.*





Personal  
**Beteiligung**  
Produktion Strukturen  
**Kommunikation**  
**Inhalte** **Produkt**  
Prozesse

... daher stellen wir uns die Frage:  
„Was bedeutet der Einsatz neuer  
Methoden, Arbeitsweisen und digitaler  
Technologien für die Arbeit des  
Betriebsrates, der Vertrauensleute und der  
Kolleginnen und Kollegen?“

3. Q. 2014	4. Q. 2014	1. Q. 2015	2. Q. 2015	3. Q. 2015	4. Q. 2015	1. Q. 2016	2. Q. 2016	3. Q. 2016	4. Q. 2016	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017
---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

## Phase 1

„Über den Tellerrand blicken  
& Neues entdecken“

## Phase 2

Reflexion/Diskussion  
erster Ergebnisse

## Phase 3

Schlüsse ziehen/  
Ergebnisse veröffentlichen

Zukunftskongress  
11.11.2017

Welche organisatorischen und strukturellen Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die IG Metall und die Arbeitnehmerververtretungen?

Welche Beteiligungsformen, welche Beziehungskultur brauchen wir innerhalb der IG Metall sowie den Arbeitnehmerververtretungen und gleichzeitig mit den Beschäftigten / Mitgliedern und der Öffentlichkeit?

Was bedeutet dies für die Zusammenarbeit und Kommunikation in den Strukturen der IG Metall und Arbeitnehmerververtretungen (BA, BR, VKL, BVKL, VL, Ausschüsse, Mitglieder)?

Welche neuen Inhalte und Positionen müssen seitens der IG Metall sowie den Arbeitnehmerververtretungen erarbeitet und berücksichtigt werden?

# Ziele des Projektes Vision 2030 – Das wollen wir erreichen:

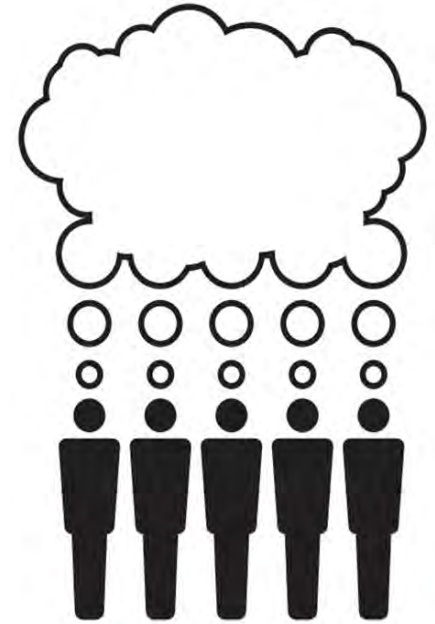


| Ingolstadt



Ein beispielhaftes Bild von digitalisierter Arbeit und Mitbestimmung im Jahr 2030 zeichnen

Wissen über  
Zukunftsprognosen  
**sammeln** und auf  
unsere Arbeit und  
Mitbestimmung  
übertragen



Über Trends und  
Veränderungen im Zuge  
der voranschreitenden  
Digitalisierung  
**informieren**




Die Arbeitswelt der  
Zukunft mit dem Leitsatz  
„Der Mensch im  
Mittelpunkt“ **aktiv  
mitgestalten**



## Digitalisierung: Produkt und Produktion

- › Industrie 4.0: 3D-Druck und Mensch-Roboter-Kollaboration
- › Cloud- und Crowdfunding
- › Zukunft der Berufe, Ausbildung und neue Qualifikationsprofile

## Zukunft der Mitbestimmung

- 
- › Wie wird Beteiligung im Jahr 2030 aussehen?
  - › Welche Rolle wird der Betriebsrat dabei einnehmen?
  - › Wie wird sich Gewerkschaftsarbeit im Jahr 2030 gestalten?

# Zukunftskongress Standort@Ingolstadt 2030 – Zukunft gemeinsam gestalten



| Ingolstadt

**Teilnehmerkreis:** IG Metall Vertrauensleute und Betriebsräte  
**Termin:** Samstag der 11. November 2017  
**Zeit:** 9 Uhr bis 15:30 Uhr  
**•Ort:** Halle H6 –Hindemithstr. 72 Ingolstadt

- › Gemeinsame Arbeit an den zentralen Zukunftsfeldern der Vision Ingolstadt 2030: Digitalisierung und Zukunft der Mitbestimmung
  
- › Bei der Anmeldungen bitte folgende Informationen angeben:

Name	Vorname	Betrieb	Bereich	Emailadresse	Smartphone ja/nein

Um die Konferenz interaktiv zu gestalten und allen Teilnehmenden Beteiligung zu ermöglichen, brauchen wir:

- › Dich
- › Und du dein Smartphone





## Betriebsverfassungsgesetz

Die Grundlage der betrieblichen Mitbestimmung bildet das Betriebsverfassungsgesetz. Dieses setzt ein Schutzbedürfnis der Belegschaft im Arbeitsalltag voraus, die Interessenvertretung soll daher durch Mitbestimmung den Schutz der Belegschaft gewährleisten.

Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) findet sich zum Nachlesen hier:  
<http://www.gesetze-im-internet.de/betrvg/index.html>

## Videos

### › Digitalisierung

[https://www.youtube.com/watch?v=YnC\\_Ow3FT5o&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=YnC_Ow3FT5o&feature=youtu.be)

Prof. Jan Marco Leimeister von der Universität St. Gallen über „Digitalisierung“ und deren Bedeutung für Unternehmen

### › Industrie 4.0

<https://www.youtube.com/watch?v=sCfKuslzDKg>

Die IG Metall erklärt „Industrie 4.0“